Von Lehrerbesoldungen : aus Deutschland

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **3 (1896)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-524113

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von Lehrerbesoldungen.

(Aus Deutschland.)

Folgende übersichtliche Darstellung der Besoldungsverhältnisse in den einzelnen deutschen Staaten dürfte Anspruch auf das Interesse der Leser der „Pädagogische Blätter“ erheben.

1. Preußen. Durchschnittsgehalt auf dem Lande 1044 *M.*
„ in der Stadt 1345 „

2. Baiern. Anfangsgehalt in Orten unter 2500 Einwohnern 870—1000 *M.*
„ „ „ über „ „ 1221—1360 „
Jeder Lehrer erhält je 90 *M.* staatliche Zulage nach 5, 10, 15, 20 u. s. w. Jahren.

3. Württemberg. Es bezogen 1892 (außer freier Wohnung)

unter 1000 *M.*	. . . . .	3 Lehrer
1000—1100 „	. . . . .	508 „
1100—1200 „	. . . . .	1600 „
1200—1300 „	. . . . .	554 „
1300—1400 „	. . . . .	188 „
1400—1500 „	. . . . .	127 „
1500—1600 „	. . . . .	150 „
1600—2000 „	. . . . .	276 „

4 Alterszulagen von je 50 *M.*, eine von 100 *M.*

4. Sachsen. Anfangsgehalt 1000 *M.*, Höchstgehalt 1800 *M.* nebst freier Wohnung.

5. Baden. Anfangsgehalt 1000 *M.*, alle 3 Jahre 100 *M.* Zulage bis zum Höchstgehalt von 2000 *M.*, nach 27 Dienstjahren nebst freier Wohnung.

6. Oldenburg. Hauptlehrer auf der Marsch 1200 *M.* Anfangsgehalt
„ „ „ Geest 900 „ „
außerdem Wohnung und Garten. 5 Alterszulagen nach je 5 Jahren mit je 75 *M.* Organistengehalt wird meist mit 300 *M.* honoriert.

7. Sachsen-Weimar. Es bestehen mehrere Klassen mit ganz verschiedenen Gehaltssätzen. Anfangsghlt. 950—1150, Höchstgehalt 1600—2010 *M.*

8. Mecklenburg. Ganz verschieden.

9. Braunschweig. Landlehrer beziehen 1000 *M.* Anfangsgehalt und erreichen in 25 Jahren 1900 *M.*, Stadtlehrer erhalten 1050—2100 *M.*

10. Anhalt bezahlt ganz ähnlich wie Braunschweig.

11. Sachsen-Koburg-Gotha. 800—1630 *M.*, in größern Städten 1200—1950 *M.*

12. Elsaß-Lothringen. Landlehrer 800—1200 *M.*, als Anfangsgehalt, steigen bis 1400 bezw. 1800 *M.* Stadtlehrer erhalten 900—2400 *M.* in größern Städten 1200—2800 *M.*, in Straßburg in 37 Jahren 3380 *M.*

13. Hamburg. Anfangsgehalt durchschnittlich 2200 *M.*

14. Lübeck. }
15. Bremen. } „ „ 1833 *M.*

Briefkasten der Redaktion.

Für die vielen eingelaufenen Arbeiten besten Dank. An eigentlichen Facharbeiten und Präparationen herrscht kein Überfluß. Sektionsarbeiten sind von Entlebuch und Nidwalden eingegangen.

An Dr. W., Ständerat: Vortrefflich! Jahresschau täte gut. — Dr. P., Arzt: Wird gerne verwertet. — Dr. S., Prof.: In tunlichst kurzer Fassung durchaus willkommen. — Sem.-Lehrer Sp.: Folgt demnächst.

Ins zweite Heft gelangen u. a. „Die konfessionslose Sittenlehre in Solothurn,“ — „Die geogr.-komm. Sammlung,“ — „Zur Bürgerschule im Aargau,“ — „Eine Präpar. Phil. Neri,“ u. a. — Bücher-Anzeige in nächster Nummer.